Navigieren auf baselland.ch

- Startseite
- Navigation
- Inhalt
- Kontakt
- Mobile navigation
- Service Navigation



Benutzerspezifische Werkzeuge

Servicenavigation

- Stellen und Personal
- Medien
- Kontakt
- Benutzerumfrage



Logo

Website durchsuchen	Suche
THE COURT OF THE C	

• Unterseiten

Keine Ergebnisse gefunden

Resultate gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren. Resultat gefunden, benutze die Pfeiltasten Hoch und Runter um zu navigieren.

Globale Reiter

ausgewählt

- Startseite
- Themen
- Politik und Behörden
- Wirtschaft
- Online-Schalter

Inhalts Navigation

- Geschäfte des Landrats
 - 0 2006-250

2006-250

Geschäfte des Landrats | Parlament Hinweise und Erklärungen

Parlamentarischer Vorstoss

Titel: Postulat von Marianne Hollinger, FDP: 5-Tage-Woche für alle

Schülerinnen und Schüler

Autor/in: Marianne Hollinger, FDP (Brassel, Degen, Göschke, Imber, Joset, Maag,

Mangold, Marbet, Martin, Münger, Nussbaumer, Reber, Richterich, Rüegg,

Rufi, Van der Merwe, Vögelin und Wiedemann)

Eingereicht am: 19. Oktober 2006

Nr.: 2006-250 (Modifiziert am 15. Februar 2007, Traktandum 16)

Verlauf dieses Geschäfts

1. Ausgangslage

Wir reden über Harmos, die gesamtschweizerische Harmonisierung des Schulwesens, haben es aber gleichzeitig nicht geschafft, dass im Kanton Basel-Landschaft für alle Schülerinnen und Schüler der Gymnasien und Fachmittelschulen die gleichen Bedingungen gelten. Was in Laufen, Oberwil und Muttenz möglich ist, nämlich die 5-Tage-Woche von Montag bis Freitag, ist bis heute in Münchenstein und Liestal nicht umgesetzt. Als Begründung werden räumliche und organisatorische Probleme angegeben. Dies wird durch §5 der Verordnung über das Gymnasium (SGS 643.11) gestützt, der da heisst:

§ 5 Unterrichtszeiten

- Eine Lektion dauert 45 Minuten
- Eine Schulwoche dauert von Montag bis Freitag. Der Schulrat des einzelnen Gymnasiums kann generell oder für einzelne Anlässe eine abweichende Regelung beschliessen, wenn organisatorische oder räumliche Grunde dies erfordern.
- Ausfallende Unterrichtszeit ist soweit als möglich vor- oder nachzuholen.

2. Erwägungen

Für die Volksschule gibt es keine Ausnahmeregelung für organisatorische oder räumliche Problemsituationen. Die Folge davon ist, dass an den Primar- und Sekundarschulen die 5Tage-Woche sehr erfolgreich und zur grossen Zufriedenheit von Schülern, Lehrerschaft und Eltern umgesetzt wird. Dies steht auch im Einklang mit einer familienfreundlichen Politik.

Räumliche oder organisatorische Problemsituationen an den Gymnasien und Fachmittelschulen in Münchenstein und in Liestal dürfen nicht Grund sein für eine Ungleichbehandlung von Baselbieter Schülerinnen und Schüler. Diese Probleme sollen kostengünstig gelöst werden und dabei künftige Entwicklungen durch Harmos berücksichtigen.

Es ist für einen aufgeschlossenen und aktiven Kanton nicht schicklich, an der unzeitgemässen 6-Tage-Woche festzuhalten.

3. Antrag

Die Regierung wird eingeladen, die Verordnung über das Gymnasium so zu ändern, dass spätestens ab Schuljahr 2008/09 an allen Gymnasien und Fachmittelschulen des Kantons Basel-Landschaft der Unterricht an 5 Tagen von Montag bis Freitag stattfinden muss.

Vom Landrat am 15. Februar 2007 mit Traktandum 16 modifizierter Text:

3. Antrag

Die Regierung wird eingeladen, die Verordnung über das Gymnasium so zu ändern, dass spätestens ab Schuljahr **2009/10** an allen Gymnasien und Fachmittelschulen des Kantons Basel-Landschaft der Unterricht an 5 Tagen von Montag bis Freitag stattfinden muss.

Back to Top

Weitere Informationen.

Fusszeile

Amtsblatt
Behördenverzeichnis
Gesetzessammlung

Geoportal
Baselland Tourismus
Gemeinden

Porträt Öffentlichkeitsprinzip Impressum / Disclaimer

Kanton Basel-Landschaft Telefonzentrale +41 61 552 51 11 Kontaktadressen

• Übersicht